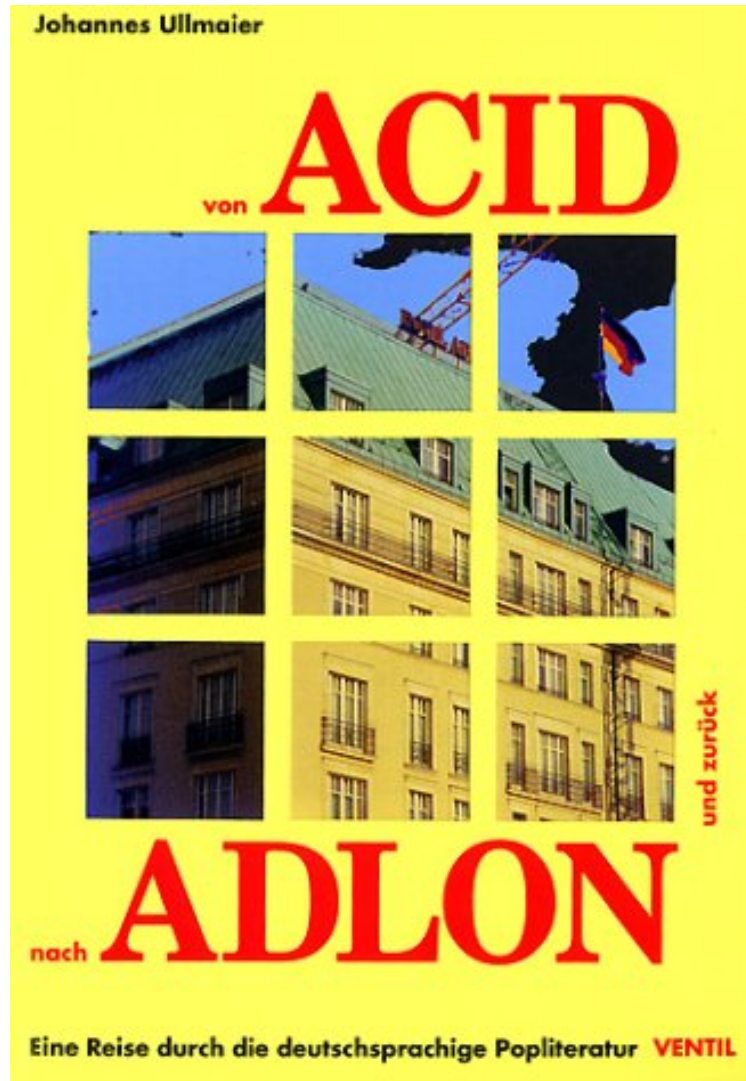


(Download pdf ebook) Von Acid nach Adlon und zurck. Eine Reise durch die deutschsprachige Popliteratur

Von Acid nach Adlon und zurck. Eine Reise durch die deutschsprachige Popliteratur

Von Johannes Ullmaier

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1674312 in BcherVerffentlicht am: 2006Abmessungen: 8.62 x .67b x 6.06l, Einband: Taschenbuch224 Seiten | File size: 53.Mb

Von Johannes Ullmaier : Von Acid nach Adlon und zurck. Eine Reise durch die deutschsprachige Popliteratur before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Von Acid nach Adlon und zurck. Eine Reise durch die deutschsprachige Popliteratur:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen9 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. POPSCHAMANISTISCHE PARODIE MIT KULTSTATUSVon Ein KundeLiebhaber der alten BEAT-Anthologie werden sich wundern: der noch lebende Mitherausgeber erlaubte Ullmaier das Originalcover mit ausgestanztem

gelben Gitter zu benutzen und im Sinne des erweiterten Titels zu verfremden. Dadurch beginnt die populärwissenschaftliche Reise auf einem reichhaltigen Flickenteppich aus collagenartigen Szene-Zitaten und poetischen Fallbeispielen schon mit einem formal aufwendigen Höhepunkt, der die krimi-taugliche Analyse dieses unkonventionellen Germanisten ästhetisch legendär einrahmt. Als Beweis seiner souverän-subtilen These des feinen Unterschieds zwischen leicht konsumierbaren (Unzeit-gemigten) POPPERN echten (unzeitgemäßen) POPLITERATEN, die vor wie nach "Adlon" subversiv (wenn auch meist bloß zynisch statt visionär) arbeiten, dient ein gigantischer bibliographischer Anhang, dem eine äußerst gewissenhafte Recherche nach möglichst vielen Selbst- und Kleinverlagspublikationen vorausging. Wer allerdings im medienkompatiblen öffentlichen Raum als Popper abgestempelt werden kann oder sich doch Poppoet schimpfen durfte, bleibt letztendlich sogar offen, weil die "wechselseitige Verzahntheit" (S.160) von Poesie + Publikum alles sehr sehr knifflig erscheinen lässt... selbst als im Buch erwähnter Lyriker frage ich (T.de.T.) mich nun, ob ich unter die Kategorie SPLEEN oder SPEKTAKEL falle, weil die Grenzen wirklich fließen: laut Ullmaier dienen zwar die Adlon-Sessel als korrekte Angriffsfläche, aber auch in Acid-Bomben hängen Trash-Piloten auf irgendwelchen Sitzgelegenheiten - und fallen nicht ALLE Plätze letztlich schlicht unter die Kategorie Kaltlandmelodie? Johannes Ullmaier hat mit seinem Meisterwerk die postmoderne Inventur der literarischen Betriebsamkeit vollendet! Sein nächster Titel könnte lauten: "JENSEITS VON SATIRE UND SESSELN"; aber allein dessen Lieferbarkeit wäre schon ein Paradox. Der Flug von Acid nach Adlon und zurück erweist sich damit als ziemlich riskant, aber sehr inspirierend - gut festhalten, tief durchatmen und danach erstmal prüfen, ob der Boden zu sumpfig für Stühle ist. Dann: Hinsetzen und selber zum Dichter (Isolation) UND (!) Designer (Interaktion) mutieren, sobald das Schwindelgefühl nachläßt!!! Ich wünsche dem Leser eine gute Reise...

Über den Autor und weitere Mitwirkende: Johannes Ullmaier, geboren 1968 in Winterthur / Schweiz, ist Mitherausgeber der im Ventil Verlag erscheinenden Buchreihe "testcard - Beiträge zur Popgeschichte". Buchveröffentlichungen: "Pop Shoot Pop. über Historisierung und Kanonisierung in der Popmusik" (Hofmann 1995), "Yvan Golls Gedicht 'Paris brennt'" (Niemeyer 1995), "Kulturwissenschaft im Zeichen der Moderne" (Niemeyer 2001). Als Herausgeber: "Luigi Russolo: Die Kunst der Geräusche" (Schott 2000).